



Andreas Mickisch
Berufsmäßiger Stadtrat

Herrn StR Alexander Reissl

CSU/Freie Wähler
Rathaus

04.05.2026

Fachstellen und Beauftragte in der Stadtverwaltung der LHM

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 20-26 / F 01220 von Herrn StR Alexander Reissl
vom 28.05.2025, eingegangen am 28.05.2025

Aktenzeichen: D-HA II/V1 0401-2-0149

Sehr geehrter Herr Stadtrat Reissl,

auf Ihre Anfrage vom 28.05.2025 nehme ich Bezug und bedanke mich für die gewährten Fristverlängerungen. Sie haben folgenden Sachverhalt vorausgeschickt:

"In den vergangenen Jahren wurden innerhalb der Stadtverwaltung der LHM zahlreiche neue Aufgabenbereiche geschaffen, insbesondere in Form von (zentralen) Fachstellen und (referatsübergreifenden) Beauftragten. Diese sollen die Verwaltung und den Stadtrat zu Themen wie Gleichstellung, Digitalisierung, Inklusion o. Ä. beraten. Gleichzeitig wächst mit jeder zusätzlichen Stelle die Komplexität innerhalb der Verwaltungsorganisation der LHM. Vor dem Hintergrund der Transparenz, Ressourcenschonung und Effizienz und um einen Überblick über Umfang, Personalausstattung und inhaltliche Aufgaben dieser Fachstellen und Beauftragten zu gewinnen, bittet die CSU-FW-Stadtratsfraktion um die Beantwortung der folgenden Fragen:



1. Wie viele sog. „Fachstellen“ gibt es derzeit in der Münchner Stadtverwaltung? Bitte aufgeschlüsselt nach Referaten, Eigenbetrieben, Stabsstellen etc.
2. Welche dieser Fachstellen sind gesetzlich vorgeschrieben? Welche unterhält die LHM auf freiwilliger Basis?
3. Wie viele Personalstellen sind diesen Fachstellen jeweils zugewiesen? Bitte aufgeschlüsselt nach VZÄ und nach den jeweiligen Bereichen.
4. Wie viele sog. „Beauftragte“ gibt es nach aktuellem Stand in der Münchner Stadtverwaltung (z. B. Gleichstellungsbeauftragte, Integrationsbeauftragte, Digitalisierungsbeauftragte etc.) und welche konkreten Aufgabenstellungen nehmen diese jeweils wahr?
5. Welche dieser Beauftragten sind gesetzlich vorgeschrieben? Welche unterhält die LHM auf freiwilliger Basis?"

Zu Ihrer Anfrage kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Der folgenden Antwort liegt eine stellenplanbasierte Auswertung zu Grunde. Teilweise wurde in dieser deutlich, dass einige als Fach- oder Stabsstelle bezeichnete Einheiten klassische Steuerungsunterstützungsaufgaben bzw. originäre Fachaufgaben innehaben. Solche werden im weiteren Verlauf nicht berücksichtigt.

Eine systematische und automatisierte Auswertung zur Beantwortung der Anfrage mittels der zur Verfügung stehenden Datenbasis war aus diesem Grund nicht möglich. Zur Beantwortung wurden alle Referate und Eigenbetriebe abgefragt.

Um zukünftig eine validere Datenbasis zur Verfügung zu haben, wurden die Ergebnisse der Auswertung und der Abfrage an das im Rahmen des Programms neoHR geschaffene HR-Datenmanagement weitergegeben. Die Abteilung befasst sich mit der stadtweiten HR-Datenqualität sowie -strategie, um die zur Verfügung stehenden Daten effektiv nutzen und auswerten zu können.

Aus den Ergebnissen der Abfrage und unter Berücksichtigung der vorangestellten Ausführungen ergeben sich die nachfolgend genannten Fach- und Stabsstellen, sowie Beauftragte, die zur besseren Übersichtlichkeit nach Aufgabenzuschnitt kategorisiert wurden.

Eine Überprüfung jeder einzelnen Position aus den Rückmeldungen der Referate und Eigenbetriebe war in einem vertretbaren Aufwand und aufgrund der beschriebenen Datenlage nicht möglich.

Gesetzlich verpflichtende Aufgaben sind als unterstrichener Text besonders hervorgehoben.

Die kapazitive Ausgestaltung der einzelnen Fach- oder Stabsstellen obliegt keiner gesetzlichen Grundlage und wird im Rahmen der Beantwortung dieser Anfrage zwar aufgeführt, aber keiner Bewertung unterzogen.

Zur Beantwortung der Fragen 1-5 ergibt sich folgende Rückmeldung:

1. Fachstellen, Stabsstellen und Beauftragte für Gesellschaftliche Werte und Zusammenarbeit (68,6 VZÄ)

Fachstelle für Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit (Direktorium); Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ* (Direktorium); Gleichstellungsstelle (Direktorium); Stabsstelle GIBS (Sozialreferat); Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege (Direktorium); Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement (Direktorium); Stabsstellen und Beauftragte Bürgerschaftliches Engagement (stadtweit); Büro des/der Behindertenbeauftragten (Sozialreferat); Fachstelle Partizipation und Öffentlichkeitsarbeit (Direktorium); Koordinierungsbüro UN-BRK (Sozialreferat); Zentrale interne Meldestelle (Personal- und Organisationsreferat); Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität (Sozialreferat)

Aufgabenbeschreibungen der Beauftragten (zu Frage 4)

- Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement
Die Beauftragten für Bürgerschaftliches Engagement sind Ansprechpersonen für Kolleg*innen aus den Referaten, kooperieren mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen, entwickeln das Thema Bürgerschaftliches Engagement für ihren Zuständigkeitsbereich weiter und haben einen Überblick über Förderung und Aktivitäten im jeweiligen Referat.
- Behindertenbeauftragte*r
Als Ansprechpartner*in für alle Münchner Bürger*innen mit einer Behinderung und ihren Angehörigen vertritt der*die Behindertenbeauftragte die Interessen von Menschen mit Behinderung und soll helfen, die Inklusion und selbstbestimmte Lebensführung zu fördern.

2. Fachstellen, Stabsstellen und Beauftragte für Compliance und Sicherheit, Entwicklung – Schwerpunkt Finanzen und IT (99,7 VZÄ)

Datenschutzbeauftragte zentral (Direktorium); örtliche Datenschutzbeauftragte (stadtweit); Geheimsschutzbeauftragte*r (Direktorium); Antikorruptionsstelle (Personal- und Organisationsreferat); örtliche Antikorruptionsbeauftragte (stadtweit); Stabsstelle Informationssicherheitsmanagement (IT-Referat); Informationssicherheitsbeauftragte (IT-Referat); Tax Compliance (Stadtkämmerei); Tax Compliance Partner (stadtweit); Digitalisierungsmanager*in (IT-Referat); weitere Beauftragte für Sicherheit (stadtweit) wie beispielsweise Brandschutzbeauftragte, Arbeitsschutzbeauftragte, Sicherheitsbeauftragte

Aufgabenbeschreibungen der Beauftragten (zu Frage 4)

- Örtliche Datenschutzbeauftragte
Die Aufgaben der örtlichen Datenschutzbeauftragten sind in der Datenschutz-Geschäftsweisung der Landeshauptstadt München festgelegt. Die Aufgaben der örtlichen Datenschutzbeauftragten in ihrem Zuständigkeitsbereich entsprechen den Aufgaben der*des behördlichen Datenschutzbeauftragten. Des Weiteren haben sie die Aufgabe, die Sensibilisierung und Schulung der an

den Verarbeitungstätigkeiten beteiligten Beschäftigten zu überwachen und zu überprüfen.

- **Geheimsschutzbeauftragte*r**
Die*der Geheimsschutzbeauftragte der Landeshauptstadt München hat die Aufgaben nach dem Bayerischen Sicherheitsüberprüfungsgesetz (BaySÜG) wahrzunehmen.
- **Antikorruptionsbeauftragte**
Die Antikorruptionsbeauftragten sind kompetente Ansprechpersonen für den Bereich der Korruptionsprävention und -bekämpfung in den Referaten und Eigenbetrieben.
- **Informationssicherheitsbeauftragte**
Die Informationssicherheitsbeauftragten sind zuständig für das Management der Informationssicherheit in ihrer jeweiligen Organisation. Zu den Aufgaben zählen insbesondere die Vertretung von it@M und RIT in Fragen der Informationssicherheit, die Funktion als zentrale*r Ansprechpartner*in für alle Mitarbeiter*innen, externe Partner und Behörden im Kontext Informationssicherheit und die Unterstützung der Leitungsebene des Informationssicherheitsmanagements der LHM.
- **Tax Compliance Partner*in**
Die Tax Compliance Partner*innen der Referate arbeiten gemeinsam mit der Steuerabteilung der Stadtkämmerei daran, die Aufgaben im Rahmen der stadtweiten Implementierung eines Tax Compliance Management Systems zu übernehmen. Zu den Aufgaben gehören die organisatorische Sicherstellung der Einhaltung aller steuerlichen Pflichten zur Vermeidung negativer Konsequenzen für die LHM und ihre Mitarbeiter*innen, die systematische Überprüfung der Richtigkeit von Steuervorgängen innerhalb und außerhalb des Buchhaltungssystems sowie der Aufbau und die Unterhaltung eines Risikomanagements für Tax Compliance.
- **Digitalisierungsmanager*in**
Die Digitalisierungsmanager*innen treiben die Digitalisierung im eigenen Referat bzw. Eigenbetrieb voran, unterstützen die stadtweite Vernetzung zum Thema und sind Ansprechpartner*in für die CDO (Chief Digital Officer). Zu Ihren Aufgaben gehören beispielhaft, dass Beraten und Vermitteln im Hinblick auf die Digitalisierungsstrategie und die Digitalisierungsschritte im jeweiligen Bereich, das Nachhalten der Effektivität und Effizienz der Digitalisierungsmaßnahmen und die Initiierung von referatsspezifischen und referatsübergreifenden Digitalisierungspotenzialen.

3. Fachstellen, Stabsstellen und Beauftragte für Compliance, Sicherheit und Entwicklung – Schwerpunkt Beschäftigte (40,1 VZÄ)

Zentrale Stelle für Mediation und Konfliktmanagement (Personal- und Organisationsreferat); Zentrale Beschwerdestelle nach dem AGG, für sexuelle Belästigung, häusliche Gewalt und Mobbing (Personal- und Organisationsreferat); örtliche Gleichstellungsbeauftragte (stadtweit); Aus- und Fortbildungsbeauftragte, Talentmanager*in (stadtweit), Beauftragte für die Beschäftigten (stadtweit) wie beispielsweise Inklusionsbeauftragte und Schwerbehindertenvertretungen

Aufgabenbeschreibungen der Beauftragten (zu Frage 4)

- Inklusionsbeauftragte / Schwerbehindertenvertretung
Der Arbeitgeber bestellt mindestens einen Inklusionsbeauftragten, der ihn in Angelegenheiten schwerbehinderter Menschen verantwortlich vertritt. Die Inklusionsbeauftragten achten gemeinsam mit der Schwerbehindertenvertretung vor allem darauf, dass dem Arbeitgeber obliegende Verpflichtungen erfüllt werden.
- Örtliche Gleichstellungsbeauftragte
Die örtlichen Gleichstellungsbeauftragten sind in der Erfüllung ihrer Aufgaben unmittelbar der Fachaufsicht der Gleichstellungsstelle für Frauen unterstellt. Rechtsstellung und Aufgaben der örtlichen Gleichstellungsbeauftragten sind in einer Dienstanweisung des Oberbürgermeisters geregelt.
- Aus- und Fortbildungsbeauftragte, Talentmanager*in
Die Talentmanager*innen übernehmen dezentral in Aus- und Fortbildungsstarken Referaten strategische Aufgaben mit dem Fokus Ausbildung (Praktikumsplatzplanung, Konzeption Schnupperpraktika, Schulungsangebot für örtliche Ausbilder*innen), Personalentwicklung (Entwicklung strategischer und örtlicher Bildungsziele, effiziente Bündelung von Qualifizierungsmaßnahmen) und Fortbildung. Ergänzend werden operative Aufgaben zur Unterstützung der zentralen Talentmanager*innen übernommen.

4. Fachstellen, Stabsstellen und Beauftragte für Klima- und Umweltschutz (17,8 VZÄ)

Zero-Waste-Fachstelle (Kommunalreferat); Zero-Waste-Koordinator*innen (stadtweit); Stabsstelle Mission Klimaneutralität (Referat für Klima- und Umweltschutz); Klimaschutzmanager*in (stadtweit); weitere Beauftragte für die Umwelt (stadtweit), wie beispielsweise Umweltbeauftragte, Umweltschutzbeauftragte, Nachhaltigkeitsmanager*in

Aufgabenbeschreibungen der Beauftragten (zu Frage 4)

- Zero-Waste-Koordinator*innen
Unterstützung der Zero-Waste-Fachstelle bei der Umsetzung des Münchner Zero-Waste-Konzepts in der Stadt und der Stadtverwaltung.
- Klimaschutzmanager*in
Die Klimaschutzmanager*innen sind verantwortlich für die Konzeption, Umsetzung und kontinuierliche Weiterentwicklung der klimaschutzrelevanten Maßnahmen der Referate. Sie übernehmen die koordinierende Prozessbegleitung der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzprogramm (KSP). Darüber hinaus sind sie zuständig für die konzeptionelle und inhaltliche Fortschreibung, die Koordinierung der Belange sowie die Evaluation der Klimaschutzmaßnahmen im Rahmen des gesamtstädtischen Klimaschutzprogramms.

5. Fachstellen, Stabsstellen und Beauftragte für Integration, Entwicklung und Wirtschaft (42 VZÄ)

Fachstelle Elternbriefe und Jugendinformation (Sozialreferat); Fachstelle Familie und Kinder (Sozialreferat); Fachstelle für Armutsbekämpfung (Sozialreferat); Netzwerkkoordination EU-Zuwanderung/Sinti Roma (Sozialreferat); Wirtschaftsförderung - zentrale Ansprechstelle für Gewerbetreibende (Kreisverwaltungsreferat); Europabeauftragte (stadtweit); Fachstelle Eine Welt (Referat für Klima- und Umweltschutz); Sachgebiet Fachstellen (teilweise gesetzlich vorgeschrieben, Gesundheitsreferat) mit Fachstelle Gesund im Alter, Fachstelle Inklusion und Gesundheit, Fachstelle Frau und Gesundheit, Fachstelle Migration und Gesundheit; Fachstellen Politische Bildung (Sozialreferat); Fachstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung (Referat für Klima- und Umweltschutz, Referat für Bildung und Sport), Beauftragte für Integration, Entwicklung und Wirtschaft (stadtweit) wie beispielsweise Radverkehrsbeauftragte und Verkehrssicherheitsbeauftragte zur Umsetzung der Vision Zero

Aufgabenbeschreibungen der Beauftragten (zu Frage 4)

- Europabeauftragte
Die Europabeauftragten sind Ansprechpersonen des Fachbereichs Europa zu europarechtlichen und -politischen Fachfragen und Projekten ihres Referates. Sie stellen die Vernetzung in die einzelnen Referate dar und sind zuständig dafür, dass für die Europaarbeit relevante Informationen ausgetauscht werden. Die Europabeauftragten sind in Absprache mit der Referatsleitung verantwortlich dafür, die Meinung ihres Fachreferates zu europäischen Fragestellungen und Themen in die städtische Europaarbeit einzubringen.

Die gemeldeten und hier aufgeführten Fach- und Stabsstellen sowie Beauftragten umfassen insgesamt 268,2 Vollzeitäquivalente.

Die gemeinsame Stellungnahme der Fachstelle für Demokratie, der Gleichstellungsstelle für Frauen und der Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ* wird als Anlage

beigefügt. Die Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität hat mitgeteilt, dass sie sich den Ausführungen aus der gemeinsamen Stellungnahme anschließt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Andreas Mickisch
Berufsmäßiger Stadtrat

Anlage
Stellungnahme